



# NEWSLETTER

Dezember 2020



Muli uli, Muli branchji!

Mafuno abwino a Khisimas ndi chaka chopambana cha tsopano

Liebe Malawi Freunde,

Ich grüße Sie ganz herzlich zum Ende dieses ganz "besonderen" Jahres. Vieles war anders und ungewöhnlich, das meiste konnte gar nicht stattfinden.

Auch der geplante SES- Einsatz konnte weder im Frühjahr noch im Oktober, wie erhofft, erfolgen. So mussten dann eben alle Aktivitäten aus dem Homeoffice per Email und Whats App erledigt werden, trotzdem konnte dann doch vieles bewältigt und umgesetzt werden : Village Clinic, Corona-Hilfsprogramm, Sewing Club, Bau der Lehrerwohnungen etc., insgesamt wurden die laufenden Projekte mit rd. 90.000 € unterstützt, wiederum ein stattlicher Betrag an Spenden- und Sponsorengelder.

Die kleine Village Clinic ( Dorfambulanz) erfreut sich großen Zuspruchs, täglich werden dort bereits durchschnittlich 38 Kinder unter fünf Jahren versorgt, deshalb planen wir für 2021/22 als einzig neues Projekt den Bau einer zweiten Dorfambulanz am anderen Ende von Chilumba.

Ansonsten gibt es keine neuen Projekte, stattdessen sollen die gut angelaufenen Projekte verstetigt und weiter ausgebaut werden.

Ich danke - auch im Namen des Vorstandes - allen unseren mittlerweile 113 Mitgliedern, all unseren treuen Spendern, Sponsoren und Paten für ihre Unterstützung und die Vielzahl an kleinen und großen Spenden, bleiben Sie uns bitte weiterhin treu.

Ein besonderer Dank geht auch an die Stadt Rottenburg und den Gemeinderat für den jährlichen Unterstützungsbeitrag.

Ich wünsche Ihnen ein schönes friedliches Weihnachtsfest mit viel Gelassenheit in dieser gerade sehr schwierigen Zeit und dies alles bei bester Gesundheit.

Ihr  
Dr. Holger Keppel  
1. Vorsitzender



## KONTAKT

[www.malawi-freunde-rottenburg.de](http://www.malawi-freunde-rottenburg.de)  
[www.facebook.com/MalawiFreundeRottenburg](https://www.facebook.com/MalawiFreundeRottenburg)  
[holger.keppel@web.de](mailto:holger.keppel@web.de)

## HELFEN SIE MIT, MACHEN SIE MIT

Spendenkonto: DE47 6039 1310 0373 0410 04  
Spendenkonto: DE69 6415 0020 0002 4969 42



[www.ro-maerkle.de](http://www.ro-maerkle.de)  
**NICHT VERGESSEN: Ro - Märkle sammeln!**



## Village Clinic/Dorfambulanz eröffnet.....

Nach rund zweijähriger Vorbereitungs- und Bauzeit und Spendenbeschaffung konnte die erste Village Clinic nunmehr in zentraler Lage in Chilumba an der M1 ihren Betrieb aufnehmen und es herrscht bereits ein großer Andrang, so dass sich die Veranda = der Warteraum schon zu klein erweitert, deshalb muss diese insbesondere wegen der Regenzeit um ein Vordach erweitert werden.

Malawi gehört zu den Ländern mit einer im weltweiten Vergleich immer noch sehr hohen Kindersterblichkeit: Von 1000 Kindern, die lebend geboren werden, sterben 49,7 vor ihrem 5. Geburtstag ( Stand 2018), weltweit sterben täglich noch etwa 16.000 Kinder.

Im malawischen Gesundheitssystem sind die Health Surveillance Assistants, HSAs ( Gesundheitshelfer ) das Rückgrat der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum, diese HSAs haben eine mehrmonatige Grundausbildung in Hygiene, Ernährung und Krankheitsprävention sowie verschiedene Zusatzausbildungen, die sie befähigen, Kinder unter 5 Jahren behandeln zu können, dies erfolgt in den sog. Village Clinics, den HSA steht ein Set verschiedener Medikamente vom Staat zur Verfügung. Die Village Clinic hat einen Behandlungs- und Warteraum und bietet eine Wohnmöglichkeit für die HSA.

Die HSAs sind für eine Bevölkerung von rund 1000 Menschen zuständig und sind für kranke Kinder unter 5 Jahren rund um die Uhr zu erreichen.



Die "Lady in Blue " ist unsere HSA, weil sehr erfahren eine Senior - HSA , mit vielen Weiterbildungen Anganile Mwanyengo. Die beiden Herren sind Mtafu Manda, PhD, URAC und Kinnear Mlowoka, PDO (rechts)



Gibt es eine solche Village Clinic nicht, müssen die Frauen mit ihren Kindern oft bis zu 10 km bis zum nächsten Health Centre ( Gesundheitszentrum ) gehen und all zu oft kommt dann die Hilfe zu spät.

Das Difäm, Tübingen, das in Zentral- Malawi Erfahrungen mit über 20 solcher Village Clinic machen konnte, kann einen deutlichen Rückgang der Kindersterblichkeit in diesem Distrikt nachweisen.



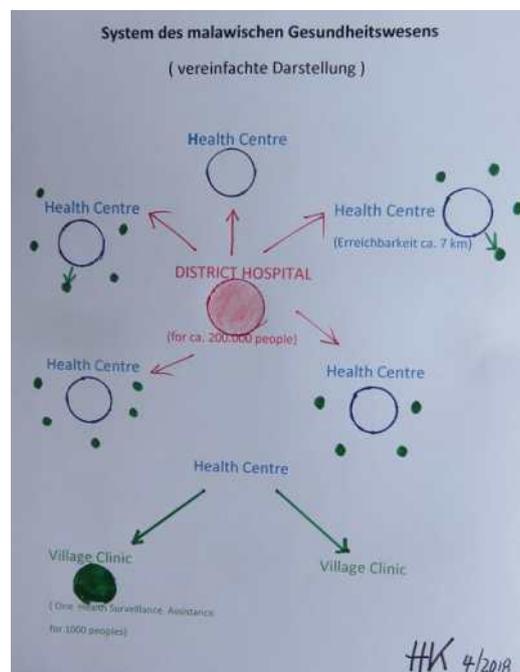
Der malawische Staat stellt die Distriktkrankenhäuser und denen zugeordnet die Health Centres zur Verfügung, baut aber keine Village Clinics, dies wird als Aufgabe der Dörfer betrachtet, die hierfür aber kein Geld haben, weshalb die HSAs dann baufällige und nicht regendichte Häuser zugewiesen bekommen, laut unserer NGO ( URAC ) erfolgte die Behandlung der Kinder durch unsere HSA „under a tree “.

Der Bau solcher Village Clinics ist somit eine ganz wichtige und sehr effektive Maßnahme zur Stärkung des malawischen Gesundheitssystems und zur Reduktion der Kindersterblichkeit.

Insofern ist mir nunmehr sehr bewusst, warum bei all den vielen Workshops, die ich in Malawi seit 2012 - als Senior Experte für die SES- Bonn - durchgeführt habe, immer der Wunsch nach einem "Hospital" oberste Priorität hatte und deshalb werden wir als nächste größeres Projekt ( 2021/22 ) die Realisierung einer zweiten Village Clinic am anderen Ende von Chilumba angehen!

Unser Dank geht an Dr. Beate Jakob vom Difäm e.V. Tübingen für die großartige fachliche Beratung für dieses Projekt!

Aber auch an die rund 50 einzelnen Spender von 10 bis 1000 €, die die Realisierung erst ermöglicht haben, darunter auch die Stadt Rottenburg, die im Rahmen des vereinbarten Partnerschaftsprogramms 5000 € zur Verfügung gestellt hat und wieder einmal hat das örtliche Ingenieurbüro GAUSS 4000 € hierfür gespendet. Allen ein herzliches YEWO CHOMENE !!!

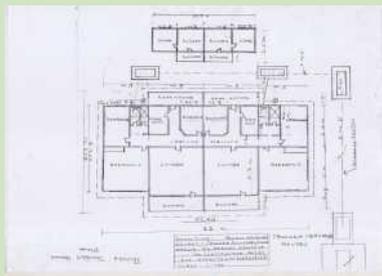
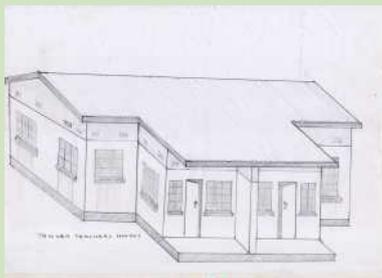


sondern „müssen Handwerk in allen Schulen werden“. 5 Milliarden Euro sei das der Bundesregierung

**Die Ursache für Bürokratie ist mangelndes Vertrauen.**

Annette Widmann-Mauz, Staatsministerin

wert. Die Bildungsforschung soll verstärkt werden und die Frage



## Lehrerwohnungen und ihre Förderung.....

hierfür ist und war das Spendeneinwerben besonders schwierig, für dieses 30.000 € Projekt konnten gerade einmal fünf private Spender gefunden werden mit zusammen 2600 €, warum ? Weil das zu wenig ansprechend ist oder weil es Wichtigeres gibt oder...?

Dabei wird völlig vergessen, dass es auch bei uns im ländlichen Raum auf den Dörfern Lehrerwohnungen oft unterm Dach im Schulhaus gab, um überhaupt Lehrer aufs Land zu bekommen und so ist die Situation in Malawi heute in vielem um Jahrzehnte hinter unserer Entwicklung.

Somit bleiben nur Förderanträge bei (halb-) staatlichen Organisationen, deren Mittel jeweils aus Bundes- oder Landesmitteln kommen, der hierfür erforderliche bürokratische Aufwand ist unverhältnismäßig groß, die formalen Anträge umfassen i.d. R. mindestens 10 Seiten plus 20-30 Seiten Anlagen, von den GPS-Codes zum Standort, an dem das beantragte Objekt realisiert werden soll, bis zur Anzahl der Vorstandsmitglieder im Verein, die einen Migrationshintergrund haben !!! Da ich aus Mannheim komme, aber schon 40 Jahre im Schwabenland lebe, habe ich dann für meine Person als Migrationshintergrund die Kurpfalz angegeben, dies hat dann glücklicherweise nicht geschadet.

Bei solchen Anträgen ist es dann auch wichtig, dass diese von "hinten" angedacht werden, d.h. die Lehrerwohnungen sind eigentlich gar nicht für die Lehrer sondern für die Kinder und dann klappt es, naja bedingt ! ? Man muss hier einfach die "Wirkungsbeobachtung und Wirkungskette" beachten und vor allem erst einmal verstehen :-)

Dabei ist es ja eigentlich ganz einfach, ohne Lehrerwohnungen haben die Lehrer morgens einen langen Weg zur Schule und in der Regenzeit bleibt manch einer dann gerne auch einmal zuhause, um 18.00 wird es stockdunkel, d.h. der Lehrer macht sich gegen 16.00 auf den Heimweg.

Wenn der Lehrer jetzt also direkt neben der Schule eine Wohnung hat, ist er morgens sehr schnell in der Schule und kann zum Mittagessen zu seiner Familie gehen und am Nachmittag länger Unterricht halten, er ist also sehr viel zufriedener und somit seine Schüler auch und die Schüler sind glücklicher mit so einem zufriedenen Lehrer, so einfach ist das.....d.h. der Bau der Lehrerwohnungen dient dem Wohl der Kinder !

Es geht aber auch anders, bei privaten Stiftungen reicht doch tatsächlich ein dreiseitiger Antrag, ein paar Mails und der Zuschuss wird dann auch sofort überwiesen.

Nun Ende gut, alles gut, mit 9900 € der Schmitz -Stiftungen und weiteren 15.000 € Zuschuss der Ernst-Prost-Stiftung konnte das Projekt gestartet werden und das erste Lehrerdoppelhaus steht bereits im Rohbau, mit dem zweiten Haus wurde gerade begonnen.



*Das WLSP-Projekt, nebenstehend beschrieben von einem URAC-Mitarbeiter, ist unser Frauenförderprogramm für Chilumba.*

*Die Frauen werden dort in ernährungs- und landwirtschaftlichen Fragen sowie in Grundkenntnissen einfacher Buchführung geschult, damit sollen unter dem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" die Lebensverhältnisse der Familien verbessert und ein kleiner eigener Verdienst ermöglicht werden. Mittlerweile sind an diesem Programm je 10 Frauen aus sechs Dörfern von Chilumba beteiligt.*



## URBAN RESEARCH & ADVOCACY CENTRE (URAC)

### Women Livelihood Support Project report

**By: Phillip Phiri**

#### Introduction

Women Livelihood support project is one of the projects implemented by URAC in Chilumba. The main goal of the project is to support women's livelihood through agriculture and mainstreaming family planning, through three specific objectives; 1, improving capacity of the women in agriculture; 2, improving nutrition status of the under-five and their mothers and 3, increasing access to information on family planning matters among beneficiary women.

The project started with a group of ten (10) women. So far, four sub-projects have been initiated; fruit tree project, chicken project, and Savings and Loans project. Each of the three projects has been successful.

Despite the hot weather in Chilumba, fruit trees are doing great. Out of fifteen fruit trees issued to each beneficiary, at least nine trees have survived. In order to ensure that the trees survive the hot weather, beneficiaries have been advised to make a hole around each tree and fill the hole with cassava residuals, water the tree and fill the soil. This is done to preserve moisture for the growth of the tree.

#### Chicken project

At first each beneficiary was given two chickens; a hen and a cock. An additional 3 chicken were given. Giving by instalment was to avoid the risk of loss of chickens in case on a diseases outbreak. The project is also the most successful, as chicken are now laying eggs. Some beneficiaries have chicks from the eggs they obtain, while others are making money by selling eggs. Others eat eggs as relish. Some community members buy eggs from the beneficiaries and use local chickens to hatch the eggs, thus they have chickens from the chicken project. The women were trained to make chicken feed. As such they make feed (layers marsh), for their chicken. However, they face some challenges to buy some ingredients because they don't have enough money. As such the feed they make is of low quality and hence low egg production. The money earned from business from Savings and Loans is used to support other family needs. URAC recently bought more high quality feeds as further support.





### Women Savings and Loans project

Beneficiaries meet every Monday to conduct group savings. With a MK200, 000 initial capital, given by URAC organization under the financial support from Malawi Freunde Rotternburg e.V. of Germany, the saving group has made tremendous interests. For instance, the saving value is now at MK671, 571. 00. The project has also resulted to the birth of another project; pig farming project, in which three weaners, 2 barrows and 1 sow were bought from small contributions made by the beneficiaries. The beneficiaries agreed to sell the barrows in December and a sow will be kept as an investment capital.

### The new groups

In order to reach the target of 30 women as per project design, an additional 20 women were recruited. The project finally has six groups from six villages have been formed. Each group comprises of 5 women members. Those who were in the demonstration group are now regarded as teachers to train new members in their respective village groups. The new village groups are making village savings in their respective meeting places and they are doing great. They have received chickens which they keep in one place. Each group has been assigned a day to clean the chicken house and feed the chicken. Every Wednesday all members from the six groups meet to hold discussions on problems they experience over the week and how to resolve them. Currently, there is an arrangement that they make additional chicken feed (growers), as part of practices on what they learnt from URAC. Some raw materials have been bought already to serve the same purpose.



#### KONTAKT

[www.malawi-freunde-rottenburg.de](http://www.malawi-freunde-rottenburg.de)  
[www.facebook.com/MalawiFreundeRottenburg](https://www.facebook.com/MalawiFreundeRottenburg)  
[holger.keppel@web.de](mailto:holger.keppel@web.de)

#### HELFEN SIE MIT, MACHEN SIE MIT

Spendenkonto: DE47 6039 1310 0373 0410 04  
 Spendenkonto: DE69 6415 0020 0002 4969 42



## Der Sewing Club.....

startete im Mai 2020 und 15 Frauen, sowie fünf ehemalige Schülerinnen der Tawukaschule wurden sechs Monate geschult, die Nähmaschinen wurden von unseren Spendern finanziert.



Diese Frauen-Kooperative ist nunmehr in der Lage Schuluniformen , Kleider Schürzen, Gesichtsmasken etc. zu nähen, unsere NGO schreibt dazu :

"This is a sign of victory over women empowerment process through Malawi Freunde Rottenburg e.V. "

Als nächster Schritt soll ein kleiner Verkaufsraum gebaut werden, das Grundstück und die Ziegel wurden bereits gekauft.



Mit einer einmaligen Spende von 250 € kann einer Frau, oder einem Mädchen eine Nähmaschine und eine sechs monatliche Schulung finanziert werden.



# NEWSLETTER

Dezember 2020

Eine schöne, überraschende Idee :

Unsere drei Tawuka- Schülerpaten Andrea Bergmann, Sarah und Jochen Tomaschko sind begeisterte Läufer und Mitglieder beim VfL Herrenberg . Traditionell sammeln die Läuferinnen und Läufer des VfL im Dezember "Spenden-kilometer", so auch diesen Dezember. Andrea und Sarah haben unser Malawi Projekt ins Organisationsteam eingebracht und der Vorschlag war erfolgreich. Neben dem Malawi Projekt wird noch ein weiterer Verein im Spendenlauf unterstützt. Jetzt heißt es LAUFEN, LAUFEN, LAUFEN!!! Die Initiatorinnen, dieser schönen Idee hoffen auf viele Laufkilometer.

Wer weitere Informationen hierzu , oder vielleicht auch MITLAUFEN möchte, kann sich gerne mit : [sarah.tomaschko@gmx.de](mailto:sarah.tomaschko@gmx.de), direkt in Verbindung setzen.

Vielen lieben Dank für diese tolle Idee und im Übrigen, wem dies zu anstrengend ist, der kann natürlich auch so spenden, gell :-)

.....wie eingangs bereits ausgeführt, konnten wir in diesem Jahr rd. 100.000 € für die Tawukaschule und die umliegenden Dörfer von Chilumba investieren, enthalten sind in diesem Betrag auch die Patenschaftsgelder für über 60 Schülerinnen und Schüler ( rd. 10.000 €).

Und dies alles mit nur einem Aufwand von rd 1100 € an Verwaltungskosten (= 1,1 % ), darunter allein rd. 800 € für die Banküberweisungen.

Insofern war es auch in diesem Jahr wieder möglich, einen Teil der Mitgliedsbeiträge in einzelne Projekte zu investieren, so gingen je 1000 € in das Sewing-Club - Projekt ( Nähschule und Nähshop) und in das wieder aufgelegte - und stark nachgefragte - Energiepatenschaftsprogramm.

Und es gibt weiterhin viel zu tun, unsere unten aufgeführten Spendenkonten sind auch über den Jahreswechsel hinaus aufnahmebereit.



## KONTAKT

[www.malawi-freunde-rottenburg.de](http://www.malawi-freunde-rottenburg.de)  
[www.facebook.com/MalawiFreundeRottenburg](https://www.facebook.com/MalawiFreundeRottenburg)  
[holger.keppel@web.de](mailto:holger.keppel@web.de)

## HELFEN SIE MIT, MACHEN SIE MIT

Spendenkonto: DE47 6039 1310 0373 0410 04  
Spendenkonto: DE69 6415 0020 0002 4969 42